



# *Im Frieden leben*

Hausgottesdienst in der österlichen Bußzeit  
Montag, 2. März 2020





## Zum Titelbild

Viele Hände ... in Berührung ... eine Mitte... wer Frieden sucht .... braucht ein fühlendes Herz, offene Hände, wache Augen und aktive Ohren bei den Menschen, in der Familie, im Haus, in der Straße, in der Stadt, im Land, auf der Welt, ... weil Frieden in der Gemeinschaft immer alle braucht... und von allen ein Mittun und guten Willen... und ein Zentrum – Gottes Liebe und seine Zusage: FRIEDEN DER WELT.

## Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

- Legen Sie für jede/n Mitfeiernde/n eine Gebetsvorlage und nach Bedarf ein Gotteslob bereit.
- Vereinbaren Sie, wer welchen Textabschnitt übernimmt. Die Impuls-Gedanken S. 6 sind vor allem für Erwachsene gedacht. Sie können bei der Feier mit Kindern entfallen.
- Bei den Liedern ist jeweils ein alternativer Vorschlag mit angegeben. Es ist sinnvoll, vor dem Gebet die Lieder festzulegen.
- Gestalten sie eine Mitte mit einer Kerze oder Blumen, einem Tuch und einer Ikone.
- Wenn Sie Friedenstauben basteln wollen, brauchen sie dafür pro Person ein DIN A4 Blatt und Scheren. (Oder ein quadratisches Blatt; auch aus gebrauchtem Geschenkpapier können schöne Tauben gestaltet werden)



## GELEITWORT ZUM HAUSGOTTESDIENST

**Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Schwestern und Brüder im Glauben,**

der Hausgottesdienst zu Beginn der Fastenzeit lädt dazu ein, bewusst innezuhalten und auf den eigenen Alltag zu schauen mit all seinen Höhen und Tiefen.

Dazu greift dieser Gottesdienst ein Thema auf, das alle Generationen miteinander verbindet: die Sehnsucht nach umfassendem Frieden.

Frieden ist eine uralte Menschensehnsucht. Der biblische Begriff Shalom bezeichnet einen umfassenden Frieden, der sich in der Beziehung zu Gott, im Ganzsein mit sich selbst und in der Einheit der Menschen untereinander entfaltet.

Dieser Friede beginnt im eigenen Herzen, er schenkt Versöhnung mit sich selbst und den anderen. So kann jede und jeder durch sein Tun dazu beitragen, dass wahrer Friede, der im letzten ein Geschenk ist, wachsen kann.

Für die Fastenzeit 2020 wünsche ich Ihnen, dass Sie jeden Tag in Ihrem Umfeld als Friedenstiftende wahrgenommen werden und für sich selbst die Liebe Gottes immer tiefer erfahren.

Euer und Ihr Bischof

+ *Gregor Maria Hanke OSB*

Gregor Maria Hanke OSB  
Bischof von Eichstätt





## Eröffnung

*Entzünden der Kerze als bewusster Anfang.*

V1 Jesus ist Licht für die Welt, eine brennende Kerze zeigt uns seine Gegenwart. Wir bitten dich Jesus, komm in unsere Mitte, erleuchte uns, wärme uns, mach uns licht.

*Zünden Sie die Kerze an (oder das beauftragte Kind/Person).*

L Beginnen wir unser Gebet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

## Lied

Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149)

*oder*

Wo zwei oder drei (GL 706)

## Gebet

L Gott, du bist uns nahe, noch bevor wir zu dir kommen.  
Du bist bei uns, noch bevor wir uns aufmachen zu dir.  
Sieh auf uns: Sieh unsere Sehnsucht nach Frieden und Glück,  
unseren Willen zum Guten. Wenn wir es einmal nicht schaffen,  
gut zu sein:  
Erbarme dich, denn oft sind wir arm und leer.  
Fülle uns mit deiner Liebe und mit deiner Gegenwart.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A Amen.

*(nach Tagesgebet MB 314,25)*

## Gespräch

Erzählen Sie sich von Momenten des Friedens aus ihrem Leben.  
Von einem Bild, das Ihnen in den Sinn kommt, wenn Sie an  
Frieden denken?

## Geschichte

V2 Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen.

Die Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Kunstwerke. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am Besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das Erste war eine perfekte Wiedergabe eines stillen Sees. In der Oberfläche spiegelten sich malerische Berge und man konnte jede kleine Wolke im Wasser erkennen. Alle, die das Bild sahen, dachten sofort an den Frieden.

Das zweite Gemälde war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man sah den Regen fallen, den Blitz zucken und konnte auch fast schon den Donner krachen hören. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah einen kleinen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. Ein Vogelpärchen hatte in dem Strauch sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß die Vogelmutter auf ihrem Nest – in vollkommenem Frieden.

Welches Bild gewann den Preis?

Der König wählte das zweite Bild und erklärte seinen Leuten:  
 “Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden ist nicht dort, wo es keine Probleme oder Kämpfe gibt. Echter Frieden bringt Hoffnung und bedeutet vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedvoll im eigenen Herzen zu sein.”  
*(Verfasser unbekannt)*



## Wort der Heiligen Schrift

- L1 Wir hören eine Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Rom:

Die Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am Guten! Seid einander in brüderlicher Liebe zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!

Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn. Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!

Nehmt Anteil an den Nöten der Heiligen; gewährt jederzeit Gastfreundschaft! Segnet eure Verfolger; segnet sie, verflucht sie nicht! Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!

Seid untereinander eines Sinnes; strebt nicht hoch hinaus, sondern bleibt demütig! Haltet euch nicht selbst für klug! Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!

*(Röm 12,9-18)*

## Lied

Herr, du bist mein Leben (GL 456)

*oder*

Herr, gib uns Mut zum hören (GL 448,1+4)

## Impuls-Gedanken

- V1 Die Sehnsucht nach einer heilen Welt steckt in uns und es wäre so schön, den Alltag und die Nachrichten unserer Welt so hören zu können, wie es das erste Bild zeichnet – harmonisch und friedlich. Doch die Realität ist im zweiten Bild besser dargestellt: Stürme toben, Neuigkeiten und Kriegsnachrichten, die Umweltzerstörung schrecken uns auf. – Was kann ich tun, dass mich all das nicht ängstigt?

- V2 Frieden um uns herum gelingt besser, wenn ich selber in mir Ruhe, wie das Vogelpaar in der Felswand. Wenn ich mich schlecht fühle, werde ich auch gerne aggressiv. – Wo schaffe ich Momente ins Gleichgewicht zu kommen, um friedlich mit meinen Mitmenschen zu leben.
- V1 Frieden in der Welt beginnt mit dem Frieden in meinem Herzen. Oft gibt es Dauerstress, weil ich einem anderen nicht verzeihen kann. – Wie kann ich Versöhnung leben? Wie zeigt sich das in meinem Leben?
- V2 Frieden in der Welt braucht den Blick für die Mitmenschen. – Wie kann es mir gelingen meinen Blick und mein Herz für die Anderen offen zu halten, um mich mit ihnen zu freuen und mit ihnen zu weinen?
- V1 Frieden gelingt, wenn ich um meine eigene Mitte weiß. Wenn ich spüre, ich bin von Gott gehalten und getragen. - Wo sind Momente am Tag, an denen ich mich in Erinnerung und ins Herz rufen kann: Gott ist bei mir? Wie kann ich mich immer wieder daran erinnern, dass Gott bei mir ist?
- V2 Für Frieden gilt es sich einzusetzen, aber Frieden kann man nicht machen. Im Frieden kann ich sein, wenn ich der Liebe Gottes Raum in mir gebe und sie wirkt!

## Lied

Aus tiefer Not schrei ich zu dir (GL 277)  
 oder  
 Meine engen Grenzen (GL 437)





## Psalm 23

<sup>1</sup>Der HERR ist mein Hirt,\*  
nichts wird mir fehlen.

<sup>2</sup>Er lässt mich lagern auf grünen Auen\*  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

<sup>3</sup>Meine Lebenskraft bringt er zurück./  
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,\*  
getreu seinem Namen.

<sup>4</sup>Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,\*  
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir,\*  
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

<sup>5</sup>Du deckst mir den Tisch\*  
vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt,\*  
überevull ist mein Becher.

<sup>6</sup>Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang /  
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN\*  
für lange Zeiten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn\*  
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit\*  
und in Ewigkeit. Amen.





## Bitten

- L Frieden ist ein Geschenk Gottes, deshalb beten wir darum:
- V1 Wir beten um Frieden in Kriegsgebieten, damit Waffen schweigen,  
Menschen sich versöhnen, Betroffenen geholfen werden kann.  
– Gott des Friedens!
- A Wir bitten dich, erhöre uns.
- V2 Wir beten um Frieden in Beziehungen und Familien,  
damit Verständnis wachsen und Liebe sich ausbreiten kann.  
– Gott des Friedens!
- A Wir bitten dich, erhöre uns.
- V1 Wir beten um Frieden in der Gesellschaft, damit nicht Hass  
und Neid das Leben der Menschen bestimmen.  
– Gott des Friedens!
- A Wir bitten dich, erhöre uns.
- V2 Wir beten um Frieden zwischen den Religionen,  
damit Konflikte sich lösen und ein gutes Zusammenleben  
möglich wird. – Gott des Friedens!
- A Wir bitten dich, erhöre uns.
- V1 Wir beten um Frieden in unserem Herzen,  
damit wir fähig werden, selbst Boten des Friedens zu sein.  
– Gott des Friedens!

## Vater unser

- V All, das was uns bewegt, wollen wir mit hinein nehmen in das  
Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.
- A Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



## Gebet

L In der Bibel finden wir den Spruch: Suche den Frieden und jage ihm nach. Wir wissen: wir können Frieden nicht machen. Wir können aber im Herzen friedlich sein:

Du Jesus bist uns darin ein Vorbild, du hast uns vorgelebt: Vergeben und Barmherzigkeit zeigen sind deine Beispiele. So geben wir einander die Hand und wünschen uns Frieden.

Als Zeichen guten Willens zur Bereitschaft in dieser Fastenzeit versöhnlich zu leben und gut miteinander umzugehen.

A Amen.

## Friedensgruß in der Gebetsgemeinschaft

### Abschluss – Segensgebet

V1 Ihr sollt gesegnet sein, wo immer ihr ausgleichend und gerecht handelt.

V2 Ihr sollt gesegnet sein, wo immer ihr etwas tragt und ertragt für Aussöhnung und Verständigung.

V1 Ihr sollt gesegnet sein, wo immer ihr euch kompromisslos für den Frieden einsetzt.

L So segne uns der uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der HI. Geist.

## Lied

Selig seid ihr (GL 458)

*oder*

Halte zu mir, guter Gott (GL 820)

L Auch wenn wir jetzt die Kerze wieder ausblasen, bleibt das Licht in unseren Herzen, der Segen und unser guter Wille trägt uns weiter.

## Aktion



Als Erinnerung, dass Frieden im Alltag erlebt wird, kann jede/r eine Origami-Friedenstaube basteln: für die Lieblingsecke, Schreibtisch ... oder zum Verschenken.

Anleitung: [youtu.be/wB3VLYuOPGs](https://youtu.be/wB3VLYuOPGs)

Jede/r sucht sich eine Person aus, die Frieden braucht, die Frieden sucht, mit der Versöhnung wichtig ist.

Für diese Person faltet man die Friedenstaube und schenkt sie ihr.

## Impressum

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt  
Hauptabteilung III Pastoral  
Luitpoldstraße 2 · 85072 Eichstätt

Texte: Georg Brigl, Markus Wittmann, Referenten für Gemeindegottesdienste  
Martha Gottschalk, Referentin für Frauenpastoral

Titelbild: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

Liedernachweis: Gotteslob - Katholisches Gebet- und Gesangbuch.  
Ausgabe für das Bistum Eichstätt, 2013

Bibeltexte: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift  
© 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt · Stabsstelle Medien und Öffentlichkeitsarbeit  
Klimaneutraler Druck auf 100 % Umpapier · [climatepartner.com/11563-2001-1007](https://climatepartner.com/11563-2001-1007)



